Fraktion in der Ratsversammlung Geesthacht

Tel.: 04152 – 13-246
kontakt@gruene-geesthacht.de
www.gruene-geesthacht.de

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Geesthachter Ratsversammlung
Markt 15 – 21502 Geesthacht

22.04.2021

Antrag zur Ratsversammlung am 07.05.2021

Grundsatzbeschluss für eine neue städtische Kindertagesstätte

Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Geesthacht wird eine neue städtische Kindertagesstätte einrichten.
2. In der Konzeption sind insbesondere Aspekte der Inklusion zu berücksichtigen (Schaffung von integrativen Plätzen; angestrebt: zwei „11 + 4“ Integrationsgruppen).
3. Der Fachdienst Immobilien wird beauftragt, Vorschläge für geeignete Grundstücke bzw. Gebäude vorzulegen.
4. Das Vorhaben wird im KiTa-Bedarfsplan des Kreises angemeldet.
5. Die konzeptionellen Einzelheiten werden im Sozialausschuss erarbeitet.
6. Auf die Durchführung eines Interessensbekundungsverfahrens nach dem Kita-Gesetz sollte verzichtet werden, da offensichtlich bei der Schaffung von Integrationsgruppen ein besonderer Handlungsbedarf besteht.

Begründung:
Gegenwärtig besteht ein enormer Mangel an KiTa-Plätzen in Geesthacht. Auf der Warteliste der Stadt standen im Herbst 2020 mehr als 500 Kinder im Krippen- und Elementarbereich. Aufgrund der drei sich derzeitig in Bau befindlichen Neubaugebieten ist der Zuzug von weiteren Familien mit (kleinen) Kindern, die einen KiTa bzw. Krippenplatz benötigen, in nächster Zukunft (min. 5 Jahre) mehr als wahrscheinlich und wird den Bedarf voraussichtlich noch weiter ansteigen lassen. Es besteht also ein dringender Handlungsbedarf. Nach einer Aufstellung der Stadt sind etwa 250 neue Plätze in Planung, so dass noch ein Bedarf von ca. 300 Kita-Plätzen abzudecken wäre. Eine neue städtische Kindertagesstätte kann hier einen wichtigen Beitrag leisten. Ihr Vorteil ist der direkte Einfluss der Kommunalpolitik auf ihre Realisierbarkeit, vor allem, weil insbesondere bei der Schaffung von Integrationsplätzen besondere Anforderungen bestehen.

In Geesthacht besteht seit vielen Jahren eine ausgewogene Struktur bei den KiTa-Trägern (kommunal, kirchlich, caritativ, frei, betrieblich). Eine vierte städtische Kita könnte zu einer weiteren Stärkung dieser guten Mischung beitragen.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich.

Für die Fraktion
Jens Kalke, Jasmina Lorenz & Edith Müller-Eltzschig

Folgende Nachhaltigkeitsziele sind betroffen: Ziel 4 Hochwertige Bildung, Ziel 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden siehe hierzu auch: https://17ziele.de/